

Trump wird China gegenüber immer feindlicher, ein riskantes Spiel

Trump verschärft seine Rhetorik gegenüber China, was besorgniserregende Folgen für die US-Wirtschaft haben könnte. Ein weiterer Anstieg der Handelsbeschränkungen droht. Was kommt als Nächstes?



In den letzten Wochen hat Präsident Donald Trump trotz weit verbreiteter Bedenken, dass der Handelskonflikt die amerikanische Wirtschaft belasten könnte, einige Erfolge verzeichnet. Die Inflation sinkt konstant, die Arbeitsplätze sind weiterhin zahlreich und es gibt zunehmend Anzeichen dafür, dass die Wirtschaft in diesem Quartal boomen könnte.

Beunruhigende Handelsrhetorik

In Anbetracht dieser positiven wirtschaftlichen Entwicklungen war Trumps zunehmend aggressive Rhetorik gegenüber China in

der vergangenen Woche besonders besorgniserregend, vor allem vor seinem **Telefonat mit dem chinesischen Führer Xi Jinping**. Die wirtschaftliche Situation unter Trump scheint momentan gut zu laufen, jedoch basiert das wirtschaftliche Gerüst seiner Administration auf zahlreichen wirtschaftlichen Vorbehalten und unbewiesenen Theorien. Eine erneute Eskalation der Handelskonflikte mit der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt könnte dieses Gerüst zum Einsturz bringen.

Wichtiger Wendepunkt im Handelskrieg

Am 12. Mai markierte einen entscheidenden **Wendepunkt** im globalen Handelskrieg. Delegierte aus China und den USA kündigten an, ihre historisch hohen Zölle gegenseitig erheblich abzubauen. Die Märkte reagierten erfreut, und Wall Street reduzierte ihre Rezessionsprognosen. Auch das lange Zeit zurückgegangene Verbrauchervertrauen erholte sich signifikant.

Aktuelle wirtschaftliche Indikatoren

Die aktuellen Wirtschaftsberichte haben sich als überraschend robust erwiesen. Laut dem Verbraucherpreisindex sind die Verbraucherpreise im April um gerade einmal **2,3%** gewachsen, während die Inflation in diesem Monat auf **2,1%** gesenkt wurde, laut dem separaten Preisindex für persönliche Konsumausgaben. Die Federal Reserve zieht diesen Bericht in Betracht, wenn sie über eine Änderung der Zinssätze nachdenkt. Ziel der Fed ist eine Inflationsrate von 2%, was bedeutet, dass Amerika nach jahrelangen historisch hohen Preissteigerungen diesem langfristigen Ziel endlich näher kommt.

Steigende Spannungen mit China

Die Spannungen zwischen Trump und China haben in den letzten Wochen zugenommen, da Trump China vorwirft, die im Mai gegebenen Zusagen nicht einzuhalten. Beide Länder haben

Mechanismen installiert, um eine erneute Eskalation der Handelskonflikte zu verhindern, jedoch bleibt die Stimmung angespannt. **Trump äußerte auf Truth Social**, dass es „extrem schwierig sei“, mit Xi Jinping ein Abkommen zu schließen, und er beschuldigte China der „völligen Verletzung seiner Vereinbarung“. Diese ständigen Spannungen bergen das Risiko, dass sich die wirtschaftliche Lage drastisch verschlechtert.

Besorgnis über die Zukunft der Wirtschaft

Wirtschaftsexperten, Analysten von Wall Street und Geschäftsleiter schlagen Alarm über den Handelskrieg und befürchten eine toxische Kombination aus steigenden Preisen und langsamerem Wirtschaftswachstum. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht zeigte, dass die Entlassungen im April um fast 200.000 auf 1,786 Millionen gestiegen sind und die ersten Arbeitslosenanträge auf 247.000 angestiegen sind – viel mehr als geschätzt. Zudem berichtet Challenger, Gray & Christmas von 94.000 Entlassungen im Mai, was einen Anstieg von 47% im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Diese Warnzeichen deuten darauf hin, dass sich die gute Nachrichtenlage schnell ins Negative wenden könnte, insbesondere wenn die Handelskonflikte eskalieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at